

NDB-Artikel

Haller von Hallerstein, *Wolf* Reichspfennigmeister, † 4.11.1571 Schloß Rohrburg bei Rastatt.

Genealogie

V → Bartholomäus (s. 2);

Ov Conrad (s. Einl.), → Wolf (s. 8);

B → Christoph (s. 3), → Ruprecht (s. 7);

- ♂ 13.2.1556 Helena († 1576), T d. → Peter Imhof († 1533), auf Sündersbühl, Hammerwerksbes., u. d. Helena Memminger;

2 T.

Leben

H. wuchs bei seinem Oheim Conrad in Speyer auf und erhielt dadurch frühzeitig Einblick in die Reichsgeschäfte. Nach dem Studium in Wien trat H. alsbald in den Dienst Karls V., der ihn in der Finanzverwaltung einsetzte. Hatte schon sein Vater zeitweise das Amt eines Pfennigmeisters innegehabt, so wurde H. nun unter drei Kaisern Reichspfennigmeister. Bei den Herren und Fürsten, den Städten und Ritterschaften mußte er jahrzehntelang die Anlagen für die ständigen Kriegshandlungen eintreiben, die Schuldverschreibungen der großen Handelshäuser diskontieren und immer wieder verhandeln, um die ewig leere Reichskasse aufzubessern. Als im Magdeburger Krieg die Hilfgelder für die Bezahlung der Truppen nicht ausreichten, stellte er Karl V. aus eigenem Vermögen mehrere 100 000 Gulden zur Verfügung. Noch 1570 hatte H. von der Reichskasse 25 000 Gulden zu fordern. Der durch seinen Dienst für das Reich ewig Ruhelose erwarb 1553 das Schloß Rohrburg bei Rastatt.

Autor

Helmut Freiherr Haller von Hallerstein

Empfohlene Zitierweise

, „Haller von Hallerstein, Wolf“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 562 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
